

Jahrestagung 2021

Freitag, 20. August 2021
Karl der Grosse
Kirchgasse 14, 8001 Zürich ([Karte](#))

- 13.00 - 13.30: **Registrierung**
Kaffee
- 13.30 - 13.45: **«Kurzportrait Netzwerk Privatklägerschaft und Einführung in die Tagung»**
Tobias Schaffner, BALDI & CARATSCH, und Adam El-Hakim, LALIVE
- 13.45 - 14.45: **«Strafverfolgung im Bereich Cybercrime anhand eines Praxisbeispiels (Voice-Phishing)»**
Sandra Schweingruber, Staatsanwältin des Bundes für Cybercrime

Fragen und Diskussion
- 14.45 - 15.15: **Pause, Kaffee und Kuchen**
- 15.15 - 16.15: **«Wissenswertes und Stolpersteine für Privatklägervertreter – Streiflichter aus der Praxis»**
Simon Brun, BRUN & FORRER

Fragen und Diskussion
- 16.15 - 16.55: **Workshop «Best Practices bei Strafanzeigen»**
- 16.55 - 17.00: **Schlusswort**
- 17.00 - 18.30: **Apéro**

Anmeldung unter <https://npk-rpp.ch/jahrestagung2021>

Kurzbeschreibung der Referate

«Strafverfolgung im Bereich Cybercrime anhand eines Praxisbeispiels (Voice-Phishing)»

Sandra Schweingruber, Staatsanwältin des Bundes für Cybercrime

Präsentation eines grösseren Phishing-Verfahrens der Bundesanwaltschaft («BA»), welches einen gewerbsmässigen betrügerischen Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147 i.V.m. Abs. 2 StGB) betraf. Die aus den Niederlanden heraus operierenden Täter erlangten mittels Voice-Phishing die E-Banking-Daten einer grösseren Zahl von Bankkunden in der Schweiz und anderen europäischen Ländern. Mit diesen Daten tätigten sie zum Schaden der Schweizer Bankkunden unberechtigte Überweisungen in Höhe von mehr als CHF 2 Mio. Dank aufwändiger Ermittlungen im In- und Ausland gelang es der BA, eine Täterin zu identifizieren, welche später an die Schweiz ausgeliefert wurde. Die BA konnte mit ca. 70 Privatklägern sowie der beschuldigten Person ein abgekürztes Verfahren durchführen, welches mittlerweile rechtskräftig abgeschlossen ist.

Im Rahmen der Präsentation dieses Verfahrens werden folgende Themen angesprochen: Zuständigkeit der Bundesanwaltschaft, Rechtshilfe im Bereich Cybercrime, materiell-rechtliche Abgrenzungsfragen (betrügerischen Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage vs. Betrug) sowie das abgekürzte Verfahren und die Stellung der Privatklägerschaft in diesem Verfahren.

«Wissenswertes und Stolpersteine für Privatklägervetreter – Streiflichter aus der Praxis»

Simon Brun, BRUN & FORRER

In der Praxis stellen sich bei der anwaltlichen Beratung und Vertretung der Privatklägerschaft mannigfaltige rechtliche Fragen, wie zum Beispiel: Welche Risiken gilt es im Zusammenhang mit Kosten- und Entschädigungsfolgen zu berücksichtigen? In welchen Konstellationen kann sich ein Privatkläger mit einer Einsprache gegen einen Strafbefehl wehren? Was ist hinsichtlich der Beschwerdelegitimation zu beachten? Welche besonderen Hürden können sich bei der Vertretung eines Gesellschaftsgläubigers gegen die ehemaligen Organe einer Gesellschaft ergeben? Diese und weitere Fragen werden anhand von konkreten Praxisbeispielen und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung beleuchtet.